

PHILATELISTENVERBAND MITTELRHEIN e.V.



im Bund Deutscher Philatelisten e. V.



LV-INFO Nr. 161

September 2011

49. Jahrgang

Blick auf die andere Seite unserer Erde
nach Neuseeland.
Neue Wohlfahrtsmarken mit der Abbildung
nichtfliegender Vögel



Verbands-Homepage:
www.philaverbandmittelrhein.npage.de

Spitzenzuschläge für Ihre Sammlungen!

Top-Zuschläge der 133. Auktion

Sammlung NACHLASS - 40 ALBEN
Ausruf: € 5.000 Zuschlag: € 12.000

Sammlung ALBANIEN
Ausruf: € 2.000 Zuschlag: € 13.000

Sammlung DEUTSCHES REICH
Ausruf: € 6.000 Zuschlag: € 12.500

*Besuchen Sie uns auf der Briefmarken-Messe Koblenz
16. – 17. September 2011*

*Gerne nehmen wir dort Ihre Briefmarken in Empfang. Kostenlose Beratung und
Schätzung. Bitte sprechen Sie Auktionator Ulrich Felzmann direkt an.*

134. Internationale Auktion
Philatelie und Numismatik
8. – 12. November 2011

AUKTIONSHAUS
FELZMANN



Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG • 40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51
Fon 0211-550 440 • Fax 0211-550 44 11 • www.felzmann.de • info@felzmann.de

Verbandsnachrichten des Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH

Info Nr. 161

September 2011

49. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

<i>Titel</i>	<i>Seite</i>
Deckblatt	1
Anzeige Auktionshaus Felzmann, Düsseldorf	2
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	3
Impressum	4
Auf ein Wort ...	5
Philatelistenverband Mittelrhein e. V. - 73. Verbandstag	6
Deutsche Schiffspost auf dem Rhein	17
Briefmarken-Messe Koblenz	18
Gedanken zum elften elften elften	20
30 Jahre BSV Stadt Hennef 1981 e. V.	21
Zum Schmunzeln	22
Online-Händler zufrieden	22
Provokationen	23
Philatelisten feiern 125. Vereinsjubiläum	24
Mitgliederbestand per Computer verwalten	25
Aus der Postgeschichte - Unterwegs mit der Kraftpost	26
ALG bekommt eigene Briefmarke	27
Nachlese zur PHILA TOLBIAV 2011 in Zülpich	28
Einfacher Briefversand ins Ausland	30
Medienecho	31
Geschäftsverteilungsplan	32
Veranstaltungstermine 2011/2012	35
Anzeige Auktionshaus Jennes und Klüttermann	39
Anzeige Auktionshaus Aix-Phila GmbH	40

**Das LV-Info erscheint im Vierteljahresrhythmus. Vorgesehen sind Ausgabetermine jeweils Mitte März, Juni, September und Dezember.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.**

Impressum

Herausgeber: Philatelistenverband Mittelrhein e.V. im BDPH e.V.
Vorsitzender: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren
eMail: g.goslich@t-online.de
Redaktion: Karl-Heinz Grebe, Hagelkreuzstraße 34, 502589 Pulheim
eMail: kh.grebe@t-online.de
Mitarbeiter: Wechselnde Mitarbeiter, Vereine
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bitte beachten:

Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge ist mit Quellenangabe den Mitgliedern des BDPH e.V. gestattet, **sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion**. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung eines **Belegexemplares** an die Redaktion.

Herzlichen Dank den Firmen, die die Herausgabe dieses Heftes durch Platzierung ihrer Werbung unterstützen. Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen.

* * * * *

„Blauer Ordner“

Liebe Vorsitzende,

wie bei der Übersendung des kompletten Vereinsverzeichnisses im Juni diesen Jahres versprochen, sende ich denen, die keine eMail-Adresse besitzen als Anlage zu diesem LV-Info die Änderungs-Seiten mit den Veränderungen seit Juni 2011.

Dabei neu ist die Seite mit den Arbeitsgemeinschaften und den Beiratsmitgliedern. Fügen Sie diese Seite bitte hinter der Seite mit der Aufgabenverteilung des Vorstandes ein.

Den Vorsitzenden/Vereinen, die ich über eMail erreichen kann, werden diese Seiten wie versprochen auf elektronischen Wege zugeleitet.

Mit freundlichen Grüßen - Karl-Heinz Grebe

Auf ein Wort ...



**Sehr geehrte Damen und Herrn,
hallo liebe Briefmarkenfreunde.**

„Sommer, Sonne, Urlaubszeit - Stau auf der Autobahn wegen zu hohem Verkehrsaufkommen und BAUSTELLEN!“

Wir hören zur Zeit alltäglich diese fast schon Banalitäten.

BAUSTELLEN gibt es auch in unserem Philatelistenverband Mittelrhein e. V., beispielsweise in der Öffentlichkeitsarbeit, wo uns zwar am 27. März in Koblenz ein junger Mitarbeiter avisiert worden war, der allerdings aus beruflichen Gründen bereits Ende Mai sein Ehrenamt wieder zur Verfügung stellte, kaum dass er es angetreten hatte.

Die Suche nach einem ÖA-Mann geht also weiter, bitte helfen Sie uns!

In diesem Zusammenhang darf ich unserem Schatzmeister und stellvertretenden Vorsitzenden Karl-Heinz

Grebe ganz herzlich Danke sagen für seine Bereitschaft, bei dieser LV-Info Nr. 161 die „Federführung“ zu übernehmen.

BAUSTELLEN gibt es auch im Bereich der Mitgliederanmeldung an den Verband : der Vorstand hat festgestellt, dass ihm manche Vereine nicht alle Mitglieder melden und somit Mitgliedsbeiträge vorenthalten - ein klarer Verstoß gegen die Verbandsatzung ist evident : da tummeln sich zwischen ordentlichen BDPH-Mitgliedern und Ehrenmitgliedern außerordentliche und assoziierte Mitglieder und das nur, um dem Verband Beiträge vorzuenthalten.

Wie soll da vernünftige Lobby-Arbeit geleistet werden, wenn selbst Vorsitzende von BDPH-Vereinen *n i c h t* BDPH-Mitglieder sind!

Vielleicht können Sie im Sommerloch einmal darüber nachdenken und uns Lösungen übermitteln.

Bis dahin schönen Urlaub,

Ihr

Klaus Goslich
(Verbandsvorsitzender)

**73. Verbandstag des
Philatelistenverband Mittelrhein e. V.
im BDPH e. V.**

**Protokoll des 73. Verbandstages des
Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. am Sonntag, den 27. März 2011,
im Jugend-und Bürgerzentrum , 54075 Koblenz - Karthause**



Blick in den gut gefüllten Saal.

In der ersten Reihe von links nach rechts:
Herr Detlef Knopp, Herr Rainer Fleisch, Herr Bernhard Schneider

Top 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden

Um 10.00 Uhr eröffnete der kommissarische Vorsitzende Klaus Goslich den 73. Verbandstag und begrüßte alle Delegierten und Gäste. Namentlich begrüßt wurden:

- Herr Detlef Knopp aus Koblenz, Beigeordneter der Stadt Koblenz und Kulturdezernent
- Herr Lars Böttger, kommissarischer Schatzmeister des BDPH

- Herr Bernhard Schneider aus Euskirchen, Ehrenvorsitzender des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V.
- Herr Reinhold Holzauer, Ehrenmitglied des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V.
- die neu gewählten Vorsitzenden der Vereine Hennef (Peter Söntgerath) und Linz (Dietrich Kopp)
- Herr Rainer Flesch, Vorsitzender des gastgebenden Vereins für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e.V.
- Herr Michael Urban aus Bonn, Vorsitzender des Landesrings Mittelrhein e.V.

Top 2. Begrüßung durch den Vertreter des gastgebenden Vereins

Herr Rainer Flesch, Vorsitzender des Vereins für Briefmarkenkunde Koblenz 1886 e.V., begrüßte im Namen des gastgebenden Vereins alle Delegierten und Gäste aufs Herzlichste und wünschte allen einen angenehmen Aufenthalt in Koblenz. Er

berichtete über die Stadt und über das Vereinsleben in Koblenz. Auch über das Vereinsjubiläum (125 Jahre) wurde berichtet. Der Landesverbandstag findet nun schon zum 6. Mal in Koblenz statt.

Top 3. Begrüßung durch den Vertreter der Stadt Koblenz

Herr Detlef Knopp, Beigeordneter der Stadt Koblenz und Kulturdezernent, begrüßte alle Verbandsdelegierten und Gäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass der Philatelistenverband Mittelrhein

e.V. im Jahre 2011 Koblenz als Tagungsort für den 73. Verbandstag auserkoren hatte. Er berichtete von der Stadt und der bevorstehenden Bundesgartenschau.

Top 4. Begrüßung durch den Vertreter des BDPH

Herr Lars Böttger überbrachte die Grüße des gesamten BDPH – Vorstandes. Er berichtete von der aktuellen Situation im organisierten

Briefmarkensammeln. Er bot an, auf Fragen in einer Fragerunde zu einem späteren Zeitpunkt einzugehen.

Top 5. Feststellung der Stimmberechtigung

Anwesend waren Vertreter von insgesamt 35 Mitgliedsvereinen mit

zusammen 1806 Delegiertenstimmen.



Lars Böttger, Schatzmeister des DBPh

Der kommissarische 1.Vorsitzende Klaus Goslich gab bekannt, dass gemäß § 7 Abs. 5 der Verbandssatzung eine Ladungsfrist von 4 Wochen bei der schriftlichen Einladung zum Verbandstag einzuhalten ist. Herr Goslich stellte fest, dass diese Ladungsfrist eingehalten worden ist, da niemand der Delegierten die Einladung zum Verbandstag nach dem 09.02.2011 erhalten hatte. Somit wurde die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des 73. Verbandstages in Koblenz festgestellt.

Top 6. Wahl des Protokollführers

Den Delegierten wurde durch den Verbandsvorstand Herr Enrico Tampe als Protokollführer vorgeschlagen.

Herr Tampe wurde einstimmig gewählt und übernahm die Aufgabe.

Top 7. Verabschiedung des Protokolls des Verbandstags 2010 in Wittlich

Das Protokoll wurde in den Verbandsnachrichten des Landesverbandes Mittelrhein veröffentlicht. Einwendungen gegen das Protokoll wurden weder in mündlicher noch in schriftlicher Form vorgebracht,

so dass es zur Abstimmung gebracht werden konnte. Seitens der Delegierten wurde das Protokoll in der bereits veröffentlichten Form einstimmig angenommen.

Top 8. Jahresbericht des kommissarischen Verbandsvorsitzenden (Klaus Goslich) und Aussprache

An den Anfang seiner Ausführungen stellte der kommissarische Verbandsvorsitzende Klaus Goslich eine Totenehrung.

Dabei wurde den im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen verdienten Mitgliedern des Landesverbands ein ehrendes Gedenken zuteil.

Verstorben ist im Berichtszeitraum:

- Hans Jürgen Sachse (Alsdorf)

Auch wurde der Toten in Japan und Libyen gedacht.

Es wurden im Jahr 2010 sieben Vorstandssitzungen (davon eine mit Verbandsbeirat) im Haus der Philatelie und Postgeschichte in Bonn durchgeführt.

Die Umsetzung der in Wittlich seitens des Verbandstags gefassten Beschlüsse nahm die meiste Zeit der Vorstandsarbeit in Anspruch.

Erstmals konnte am Anfang des Jahres wieder ein Beitrag an die Philatelistenjugend überwiesen werden, der in Abhängigkeit zu unserer Mitgliederzahl zum 31.12.2010 war.

Das Thema „Schwarze Mitglieder“ hat dem Vorstand besonderes am Herzen gelegen. Dort einen Einstieg zu gewinnen, war besonders zeitaufwendig und mit einigem Ärger verbunden. Es wurden zwei Vereine herausgesucht,

bei denen zu vermuten war, daß sie „Schwarze“ Mitglieder führen. Der Vorstand musste sich die abenteuerlichsten Begründungen anhören, warum 1a und 1b Mitglieder geführt werden. Es wurde eingesehen, daß ein Satzungsverstoß vorlag und der Vorstand mit Sanktionen drohen kann. Bislang konnte aber ein Verbandsausschuss noch vermieden werden. Weitere Vereine werden den Vorstand in der neuen Amtsperiode beschäftigen.

Sehr viel Zeitaufwand erforderte die Suche nach neuen Mitarbeitern für den Vorstand. Vier Absagen stehen drei Zusagen gegenüber.

Eine turbulente dreijährige Amtsperiode geht zu Ende. Der Vorstand meisterte auch negative Situationen. Zuletzt brannte unser Rahmenlager am 01.03.2011 in Unkel ab. Derzeit verfügt unser Verband nur noch über zwanzig Rahmen im Außenlager Aachen. Es ist zu überlegen, ob sich Vereine nicht gegenseitig bei der Rahmenausleihe aushelfen können.

Die Aluminiumrahmen der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte lagern in Simmern im Hunsrück, es wird dort auch eine Rahmengebühr von drei Euro fällig.

Top 9. Aussprache über die Berichte

Im LV Info wurden die Geschäftsberichte der einzelnen Stellenleiter veröffentlicht. Zu den Berichten wurde keine Aussprache erbeten.

Top 10. Jahresbericht des Verbandsbeirates

Herr Udo Niemzig als Sprecher des Verbandsbeirates berichtete über die Arbeit des Verbandbeirates.

Der Beirat war an zwei Vorstandssitzungen vertreten und bekommt nun auch die Protokolle der Vorstandssitzungen. Es wurde über die Aktivitäten der Arbeitskreise berichtet.



Udo Niemzig,
Sprecher des Verbandsbeirates

Top 11. Bericht des beauftragten Schatzmeisters

In seiner Eigenschaft als beauftragter Schatzmeister des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. erstattete Karl-Heinz Grebe den

Kassenbericht für das Jahr 2010. Die Bilanz des Verbandes wurde allen Vorsitzenden mit der Einladung zum Verbandstag versendet.

Top 12. Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Vorstandsentlastung

Auf dem 72. Verbandstag in Wittlich waren die Herren Korenke und Schneider zu ordentlichen Kassenprüfern gewählt worden. Herr Korenke verlas den Kassenbericht und führte aus, dass die Buchung der

einzelnen Posten sehr übersichtlich war und eine Prüfung schnell und unverzüglich erfolgen konnte. Bei der Prüfung der Kasse im Haus des Schatzmeisters in Pulheim haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Herrn Grebe wurde eine saubere Buchführung bescheinigt. Da zum Kassenbericht keine Aussprache seitens der Delegierten erfolgte,

stellte Herr Korenke den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandsvorsitzenden. Es wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Top 13. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzprüfer

Von den Verbandsdelegierten wurden die Herren Glahé aus Neuwied (05.061) und Flesch aus Koblenz (05.037) nominiert und einstimmig gewählt. Beide Herren nahmen die Wahl an, auch sie nahmen die Wahl an.

Wahl an.

Herr Dr.Mentrup aus Engelskirchen (05.026) und Herr Poweleit aus Geilenkirchen (05.031) wurden mit einer Enthaltung als Ersatzprüfer ge-

Top 14. Ehrungen verdienter Philatelisten und Mitgliedsvereine des Verbandes

Auf Antrag wurden folgende verdiente Philatelisten mit Verdienstnadeln des BDPH und des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V. ausgezeichnet:

LV - Verdienstnadel in Bronze

Simon Felzen	(Alsdorf)
Michael Althaus	(Koblenz)
Walter Köcher	(Koblenz)
Wilhelm Adam	(Köln)

LV – Verdienstnadel in Silber

Horst-Dietrich Fromm	(Koblenz)
Helmut Wicharz	(Köln)

BDPH - Verdienstnadel Bronze

Hubertine Emondts	(Alsdorf)
Hans-Jürgen Sachse	(Alsdorf)

Folgende Vereine wurden zum Jubiläum geehrt:

05.037 Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e.V. 125 Jahre
05.003 Briefmarkensammler-Verein Alsdorf 50 Jahre
05.064 Rheinbacher – Briefmarkenfreunde e.V. 50 Jahre
05.071 Briefmarken – Sammler – Verein Eschweiler Weisweiler e.V. 50 Jahre

Als Aktion gegen die sinkenden Mitgliedszahlen hatte der Verband den Mitgliederwettbewerb 2010 weitergeführt.

Den 1. Platz belegte der Verein der Siegburger Briefmarkenfreunde, den 2. Platz belegte die Briefmarkensammler-Vereinigung e.V. Düren, den 3. Platz belegte der Briefmarkensammler-Verein Mosel-Merkur von 1893 und 1947 Köln e.V..





Top 15. Beschlussfassung über eingegangene Anträge

- Antrag über die Erhöhung der Beiträge für ausländische Mitglieder
Enthalten hat sich 1 Verein, 05.031 Philatelistenverein Geilenkirchen e.V. 1962 (46 Stimmen)

Der Antrag wurde von Klaus Goslich verlesen und eine Abstimmung durchgeführt.

Von den 1806 Stimmberechtigten waren 1638 für den Antrag.

Mit Nein stimmte 1 Verein, 05.001 Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V. (122 Stimmen)

Damit wurde dem Antrag zugestimmt und er wird zum 01.01.2012 umgesetzt.

Top 16. Wahl der Wahlleitung

Herr Bernhard Schneider, Ehrenvorsitzender des Verbandes, wurde zum Wahlleiter vorgeschlagen

und einstimmig gewählt.

Er nahm die Wahl an.

Top 17. Neuwahl des Verbandsvorstands

Zum Amt des Verbandsvorsitzenden wurde von den Delegierten Klaus Goslich aus Düren vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Karl Heinz Grebe aus Pulheim

- Geschäftsführer:

Enrico Tampe aus Goddert

- Schatzmeister:

Herr Goslich dankte für das in ihn gesetzte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Karl Heinz Grebe aus Pulheim (Doppelfunktion)

- Beisitzer Ausstellungswesen:

Dann stellte Herr Goslich sein Vorstandsteam vor und bat um En-bloc-Abstimmung; andere Kandidaten waren seitens der Delegierten nicht nominiert worden.

Werner Lade

- Beisitzer Fälschungsbekämpfung und Sammlerschutz:

Die Wahlen brachten bei einer Enthaltung (Verein Aachen ,122 Stimmen) dann folgendes Ergebnis:

Harry Steinert

Auf Befragen erklärten alle gewählten Vorstandsmitglieder, dass sie die Wahl annehmen.

- stellvertretende Vorsitzende: Karl Monheim (unter der Prämisse, dass er nach einem Jahr ausscheidet) aus Euskirchen

Der Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit soll nicht in Abwesenheit gewählt werden, Kandidat ist vorhanden, wird dann von Restvorstand evt. kooptiert.



Wahlleiter Bernhard Schneider
(Ehrevorsitzender)



Dank an Herrn Paul Trobisch
für die geleistete Arbeit



Vorstandstisch

Top 18. Festlegung des Mitgliedsbeitrags ab 01.01.2011

Der Vorstandsvorstand war übereingekommen, den Beitragsanteil pro Mitglied und Jahr bei 4,00 Euro für den Philatelistenverband Mittelrhein e.V. zu belassen, so dass nach wie vor zusammen mit dem BDPH-

Beitragsanteil von 12,00 Euro 16 Euro abzuführen sind.

Die Delegierten zeigten sich erfreut über diesen Vorschlag und stimmten ihm einhellig zu.

Top 19. Fragen an den Vertreter des BDPH

Herr Böttger sprach die Themen Ehrenamt, Einsparungen, Fälschungen / Fälschungserkennung und Öffentlichkeitsarbeit an. Aus dem Plenum kamen Fragen zum VPP und BPP. Bei ersteren ging es um die Haltung des BDPH-Vorstands, bei zweitem um Probleme mit

Prüfern (Prüfzeichen, unverständliche Prüfergebnisse). Beim Punkt Öffentlichkeitsarbeit wies Herr Böttger darauf hin, die vorhandene Infrastruktur besser zu nutzen und z.B. Sonderstempel oder Vereinstauschtage an Herrn Peschel zu melden.

Top 20. Verschiedenes

Der nächste Verbandstag 2012 wird am 18.03.2012 in Geilenkirchen stattfinden.

Der Tag der Briefmarke wird 2011 in Siegburg durchgeführt, da der Verein 65 Jahre alt wird.

Alle sind aufgerufen, auch die einzige Rang 3 Ausstellung 2012 auf unserem

Verbandsgebiet in Zülpich zu besuchen. Auch der Tag der Briefmarke 2012 wurde im Rahmen der Rang 3 Ausstellung (20. bis 21.10.2012) nach Zülpich vergeben.

Am 19.11.2011 wird auch wieder ein Verbandsseminar in Düren stattfinden.

Top 21. Abschluss des Verbandstages

Um 13.07 Uhr schloss der neue Verbandsvorsitzende Klaus Goslich den 73. Verbandstag in Koblenz. Er dankte Herrn Flesch für die gute Organisation der Veranstaltung und die gute Bewirtung und wünschte allen Vereinsdelegierten eine gute Heimfahrt.

Verbandsvorsitzender:
gez. Klaus Goslich

Protokollführer:
gez. Enrico Tampe

DEUTSCHE SCHIFFSPOST AUF DEM RHEIN

Nach fast 60 Jahren wird am Sonntag, 25. September 2011, erstmals wieder auf dem Rhein ein Schiff, die MS Deutsches Eck, einen Schiffspoststempel führen und an diesem Tag von einem Team „Erlebnis Briefmarken“ der Deutschen Post AG begleitet werden.



Die MS Deutsches Eck der Personenschiffahrt Merkelbach GmbH, Emser-Straße 93, 56076 Koblenz, Tel.: 0261/76810,
 Internet: www.merkelbach.personenschiffe.de
 eMail: personenschiffahrt-merkelbach@t-online.de
 verkehrt nach folgendem Fahrplan:

Koblenz (Pegel)	10.15	14.15	Koblenz (Pegel)	12.15	16.30
Braubach	11.20	15.20	Stolzenfels	12.55	17.10
Koblenz (Pegel)	12.00	16.10	Koblenz (Pegel)	13.30	17.45

In Koblenz fährt das Schiff der Merkelbach-Linie an der Abfahrtsstelle 8 ab.
 Der Fahrpreis für die große Fahrt beträgt 9,- €, für die kleine Fahrt 7,-€.

Von der ihr 40jähriges Bestehen feiernden Forschungsgemeinschaft „Sonderpostämter“ e. V. (im BDPH e. V.) werden folgende Belege angeboten:

- | | |
|--|--------|
| 1. Vereinsumschlag ohne Hinweis auf den Anlass | 1,00 € |
| 2. Sonderumschlag „Deutsche Schiffspost auf dem Rhein“ | 1,00 € |
| 3. Plusganzsache „Deutsche Schiffspost auf dem Rhein“
(Wertstempeleindruck: Tag der Briefmarke 2010, Schiffsplakat) | 2,50 € |
| Versandkostenpauschale | 1,00 € |

Bestellungen mit Vorkasse bis 10. September 2011 an:
 Otto Weyrich, Königsberger Straße 18, 56235 Ransbach-Baumbach,
 Postbank Ludwigshafen - BLZ: 545 100 67 - Kto.-Nr. 9 26 26 74

Schon frankierte Belege, jedoch keine Einschreiben, können an Rolf-Dieter Frantz, Römerstraße 3, 56337 Eitelborn, eingereicht werden.

Pro Beleg sind 50 Cent Bearbeitungsgebühr beizufügen.

Über die Schiffspost von uns eingelieferte Belege erhalten außer

dem amtlichen Schiffspoststempel zur Entwertung der Frankatur einen Erinnerungsstempel der FG „Sonderpostämter§ e. V.

Anfragen an: FG „Sonderpostämter“ e. V., an Herbert Schumacher, Postfach 240101, 51321 Leverkusen, eMail: nc-schumahe46@netcologne.de

Deutsche Post schlägt zwei Sonderstempel ab!

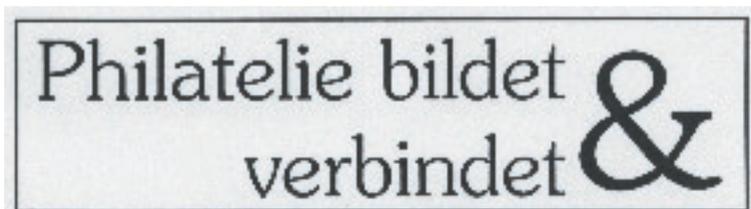
Nach dreijähriger Unterbrechung – bedingt durch den Umbau der Rhein-Mosel-Halle – wird die Briefmarken-Messe Koblenz erstmals wieder durchgeführt. Da sich die Fertigstellung der Rhein-Mosel-Halle verzögert, findet die Messe in der Sporthalle Oberwerth statt.

Neuist der Veranstaltungsrhythmus Freitag (16. September) und Samstag (17. September), da die Besucherresonanz am Sonntag spürbar nachgelassen hat.

Auf rund 2000 Quadratmetern

präsentieren sich 35 Fachhändler und Auktionatoren aus dem In- und Ausland. Wer Briefmarken sucht, wird hier genauso fündig wie die Liebhaber postgeschichtlicher Belege.

Die Deutsche Post AG nimmt mit ihrem Team „Erlebnis: Briefmarken“ teil und bietet die gesamte Palette philatelistischer Produkte einschließlich der Neuheiten vom 15. September. Aus Anlass der Briefmarken-Messe werden zwei, auf Koblenzer Jubiläen hinweisende Sonderstempel geführt.





17. Briefmarken-Messe Koblenz

www.briefmarkenmesse-koblenz.de **16. - 17. September 2011**



Ort: Sporthalle Oberwerth, Jupp-Gauchel-Str. 10, 56075 Koblenz

Termin: 16. bis 17. September 2011

Öffnungszeiten: Freitag 10-17 Uhr, Samstag 10-16 Uhr

Die Sporthalle Oberwerth liegt verkehrsgünstig in unmittelbarer Nähe der B9.

Vom Bahnhof ist sie mit der Buslinie 1 zu erreichen.

Vor der Halle stehen 600 Parkplätze kostenfrei zur Verfügung!

EINTRITT FREI!

Veranstalter: Jan Billion, Messeagentur, Postfach 108 254, 40863 Ratingen

Tel. +49 (0) 21 02 / 5 06 75, Fax +49 (0) 21 02 / 89 58 25

e-Mail info@briefmarkenmesse-essen.de

Gedanken zum Elften Elften Elften

Dafür, dass die Zahl „ Elf ” unumstößlich mit dem Karneval oder der Fassenacht im Einklang steht, gibt es mehr als eine Begründung. Die einen sagen, die „ ELF ” stünde für die Begriffe „ Égalité – Liberté – Fraternité (Gleichheit – Freiheit – Brüderlichkeit) ”, den Kampfruf der französischen Revolution, die Anderen sagen, es handele sich um die Abkürzung des Narrensiegels auf einer Urkunde von 1381 „ Ey Lustig Fröhlich ” und es gibt auch noch diejenigen, die behaupten, die „ Elf ” steht als die erste Zahl nach der „ Zehn ”, die für die zehn Gebote steht, und stellen so die Elf gleich mit der Sünde.

Es gibt noch einige andere mehr oder weniger belegbare Begründungen für die „ Elf ” als das Symbol der Narretei. Fakt ist jedoch, dass der 11.11. seit Jahrzehnten für den Beginn der Fünften Jahreszeit steht und in den Hochburgen der Fassenacht am Rhein entsprechend gefeiert wird. Und weil es den Elften im Elften im Jahre Elf nur alle hundert Jahre gibt, ist der 11.11.11 ein ganz besonderes Datum. Ein Datum, das nirgends sonst so ausdrucksvoll und nachhaltig optisch verewigt werden kann, wie auf einem Stempel. Einem Sonderstempel natürlich.

Das Carneval Comité Oberlahnstein als Lahnsteins größter und ältester

Karnevalsverein und der Philatelisten – Club Rhein – Lahn e.V. als der Vertreter der Briefmarkenfreunde und Freunde postalischer Urkunden und Besonderheiten haben sich deshalb mit Recht zusammengetan, um dieses ganz besondere Datum entsprechend zu würdigen und der Nachwelt zu erhalten, indem sie an diesem denkwürdigen Tag ein Sonderpostamt mit dem Sonderstempel „ 11.11.11 ” anbieten. Eine Gelegenheit, ein interessantes philatelistisches wie karnevalistisches Sammlerstück zu erwerben, die sich niemand entgehen lassen sollte.

Die karnevalistische Saisoneroöffnung 2011/12 mit Sonderpostamt findet am 11.11.2011 im Getränke – Center des Globus SB – Marktes in der Brückenstraße, Lahnstein von 8.00 – 18.00 Uhr statt.

Für diejenigen denen der Weg zu weit ist oder keine Zeit zum kommen haben, können den Plusbrief mit Sonderstempel (Kostenpunkt € 2.- , keine Bezahlung mit Briefmarken !) bestellen bei:

Stefan Specht
Im Plenter 30
56112 Lahnstein
Tel.: 02621/7950
3specht@gmx.de

Carneval Comitè Oberlahnstein e.V.



11.11.11

Philatelistenclub Rhein-Lahn e.V.



55

30jähriges Vereinsjubiläum

Wie der offizielle Name des Vereins bereits aussagt, besteht der Verein seit nunmehr 30 Jahren.

Die Mitglieder wollen dies zum Anlass nehmen, das Jubiläum mit einer besonderen Veranstaltung zu begehen.

Am eigentlichen Gründungstag, dem 25. September, sowie am Tag davor, dem 24. September 2011 findet in Hennef eine Briefmarkenausstellung unter dem Motto „30 Jahre BSV Hennef 1981 e. V.“ statt.

Verbunden ist diese Briefmarkenschau mit einer Schau der Offenen Klasse und Tauschmöglichkeiten am Sonntag.

Eine Sonderpostfiliale wird die Neuheiten der letzten Zeit anbieten, eine Ganzsache mit einem Sonderstempel runden das Angebot an diesen Tagen ab.

Ort der Veranstaltung ist die Meysfabrik in 53773 Hennef, Beethovenstraße 21. Geöffnet ist an beiden Tagen von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Alle Interessenten sind herzlich zum Besuch eingeladen, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Zum Schmunzeln

Auf dieser Welt sind leider viele Lebewesen gefährdet. Und zu den vom Aussterben bedrohten Arten gehören nicht nur viele niedliche Tiere. Sondern auch Briefmarkensammler. Denn dieser putzigen Spezies fehlt es, wie gestern berichtet wurde, an Nachwuchs.

Die meisten Briefmarkensammler seien zwischen 45 und 90 Jahre alt - jüngere Menschen wissen oft gar nicht mehr, dass man den Inhalt einer SMS oder E-Mail auch mit der Hand auf ein Blatt Papier schreiben, dieses in einen Umschlag strecken und ihn frankieren kann.

Das alles ist schlimm genug. Doch leider kann sich der Briefmarkensammler auch nicht mehr in freier Wildbahn fortpflanzen. Denn der Sammler selbst ist oft nicht mehr im fruchtbaren Alter. Und wenn er sich eine jüngere Partnerin zur Zeugung kleiner Briefmarkensammler ausguckt, landet er dennoch in einer Sackgasse. Denn sein einziger sexueller Lockruf wird heute leider gar nicht mehr verstanden: „Kann ich Dir meine Briefmarkensammlung zeigen!“

Pia Rolfs

(Nassauische Neue Presse Limburg)

Online-Händler zufrieden mit Versanddienstleistern

Studie - Die Mehrheit der Online-Händler in Deutschland beurteilt laut einer neuen Studie die Leistungen der Versanddienstleister positiv. Besonders geschätzt werden deren Tempo und Verlässlichkeit: Über 80 Prozent der knapp 900 Händler, die das Internet-Auktionshaus Ebay für sein »Online Geschäfts Barometer« befragte, äußerten sich lobend.

Das ist indirekt auch eine Bestätigung für Deutsche Post DHL, denn 70 Prozent der an der Studie teilnehmenden Händler nutzten für ihren Versand den Konzern.

Mit dem Konkurrenten DPD arbeiteten gerade einmal 30 Prozent, mit GLS 24 Prozent, mit Hermes 13 Prozent und mit UPS gar nur zehn Prozent der Händler zusammen. Der Studie zufolge wird damit gerechnet, dass sich die Umsätze im deutschen Online-Handel in diesem Jahr auf 23,7 Milliarden Büro summieren.

(Aus Premium Post)

Provokationen

Fall Chodorkowskij: Mitarbeiterin plaudert

Als „Kämpfer gegen das totalitäre diktatorische Regime in Russland“ lobt Estland Russlands berühmteste Häftlinge Michail Chodorkowskij und Platon Lebedew und ehrt sie mit einer Briefmarke für ihren „unbeugsamen Willen, ihre Ehre und ihr Gewissen“.

Auf der Berlinale erzählt der deutsche Regisseur Cyril Tauschi zum Missfallen des Kreml in einem Dokumentarfilm über den ehemaligen Unternehmer Chodorkowskij. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht irgendeine Zeitung oder das Internet über den wohl umstrittensten Kriminalfall der jüngeren Geschichte berichtet. Das Ende Januar verkündete Urteil, mit dem die Haft der beiden auf insgesamt 14 Jahre verlängert wird, spaltet auch die russische Nation.

Kaum hatte Präsident Medwedew angekündigt, den Fall überprüfen zu lassen, plauderte Natalja Wassiljewa, Pressesekretärin des Chamownitscheskij-Gerichts und Assistentin von Richter Viktor Danilkin, in einem Fernseh-Interview ein offenes Geheimnis aus: Es war ein bestellter Prozess mit vorbestimmtem Ausgang. Sie könne bezeugen, dass Richter Danilkin das Urteil „von oben“ aufgezwungen worden

sei. Zwar habe der Richter damit begonnen, das Urteil selbst zu verfassen, zwei Tage vor der Urteilsverkündung sei er aber ins Moskauer Stadtgericht beordert worden, wo der Text durch einen anderen ausgetauscht worden sei. Danilkin sei anschließend bedrückt und in schlechter Verfassung ins Chamownitscheskij-Gericht zurückgekehrt.

Wie ein Lauffeuer hatte sich dieses Interview in kürzester Zeit in Online-Zeitungen und Internet-Blogs verbreitet. Das Moskauer Stadtgericht bestreitet die Vorwürfe und spricht von einer gezielten „Provokation“, die Wassiljewa schon noch zurück nehmen werde.



Die Politik schweigt bislang. Der beschuldigte Richter Danilkin

will sich zur Sache nicht äußern und nicht gegen seine Mitarbeiterin vorgehen. Natalja Wassiljewa, die selbst einmal Richterin werden wollte, rechnet mit ihrer Entlassung.

Von dem Märchen, Richter unterstützen nur dem Gesetz und sonst niemandem, habe sie sich ohnehin längst verabschiedet, so Wassiljewa.

MRK

(Aus Preußische Allgemeine Zeitung)

Philatelisten feiern 125. Vereinsjubiläum

Deutsch-französische Markenschau mit BUGA-Thematik



Sonderstempel zum Vereinsjubiläum

Einer der ältesten Vereine der Stadt, unser Verein für Briefmarkenkunde Koblenz von 1886 e.V., feiert in diesen Wochen seinen 125. Gründungstag. „In hiesiger Stadt“, so hieß es damals in der „Coblenzer Volkszeitung“, „hat sich ein Verein für Briefmarkenkunde constituirt, dessen Zweck....die gegenseitige Belehrung und Förderung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Briefmarkenkunde sowie Vermehrung der Sammlungen und Bekämpfung der Fälschungen ist“. Seitdem wirken die Koblenzer über Weltkriege und politische Veränderungen hinweg unentwegt im Dienste der Philatelie und gehören heute zu den ältesten noch aktiven Sammlervereinen in Deutschland.



Sonderumschlag Nevers

Da das Jubiläum zeitlich mit der Bundesgartenschau zusammenfällt, haben die Philatelisten ihre Aktivitäten darauf ausgerichtet. Vom 2. bis 15. Juli wird in der Alten Burg (Stadtarchiv, Burgstr. 1) eine Ausstellung „Blumen und Gärten auf Briefmarken und Ansichtskarten“ präsentiert, an der auch Exponatgestalter aus der französischen Partnerstadt Nevers teilnehmen. Diese Schau ist am 2., 3. und 9. Juli von 10 bis 13 Uhr und außerdem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Sonderganzsache mit dem Bild der „Alten Burg“

Zur Eröffnung am 2. Juli stellt der Verein eine farbige Festschrift zum 125. Jubiläum vor. Sie gibt – auch mit bisher unbekanntem Fakten – einen Überblick der Vereinsgeschichte und behandelt die Koblenzer Postgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ergänzt durch mehrere spezielle Beiträge u.a. über Militärpost in Koblenz, die amerikanische Zensurstelle nach dem 1. Weltkrieg, die Rittersturz-Konferenz im Spiegel der Philatelie und die Post in den Koblenzer Stadtteilen. Der Verein legt zudem

eine Sonderganzsache mit der „Alten Burg“ im Schmuckzudruck und einen Sonderstempel zum Jubiläum auf.

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr sind das Wiederaufleben der Koblenzer Briefmarkenbörse am 16. und 17. September in der Sporthalle Oberwerth und der traditionelle Großauschtag des Vereins Mitte

November auf der Karthause. Weitere Informationen über die Veranstaltungen, das Belegprogramm und den Erwerb der Festschrift können über die Geschäftsstelle des Vereins, Helmut Steinle, Gothaer Str. 9, 56075 Koblenz, Tel. 0261/51408, E-Mail hsteinle@t-online eingeholt werden.

Walter Köcher

Mitgliederbestand per Computer verwalten

Sehr geehrte Funktionäre in den Vereinen,

viele Vereine führen ihren Mitgliederbestand immer noch per Hand und verlassen sich auf die jährlich vom Schatzmeister versandten Listen. Inzwischen hat sich der PC weitgehend durchgesetzt und es stellt sich die Frage, ob man nicht seinen Vereinsbestand auch auf dem PC verwalten sollte. Dafür bieten sich vielerlei Möglichkeiten an; angefangen von einer simplen Textdatei über eine Excel oder Word-Tabelle bis zu einer kleinen Datenbankanwendung. Trotzdem gibt es noch jede Menge Handarbeit, sei es die Einladung zur Jahreshauptversammlung und anderen Ereignissen oder die Kontrolle über die bezahlten und nicht bezahlten Beiträge.

Im Landesverband und im BDPH werden die Mitgliedsdaten über das Programm DIVA (Die integrierte Verbands-Anwendung) gepflegt. Es gibt seit 2000 eine Windows-Version dieser Anwendung, die auf die Bedürfnisse der Ortsvereine abgestellt ist. Mit diesem Programm können Sie nicht nur Ihre Adressen verwalten, es bietet darüber hinaus noch weitere Möglichkeiten. Sie können z.

B. individuelle Briefe an Ihre Mitglieder schreiben und die integrierte Buchhaltung erleichtert Ihrem Schatzmeister die Arbeit. Darüber hinaus können Sie Änderungen in Ihrem Mitgliederbestand an die Fachstelle Mitgliederverwaltung des Landesverbandes übermitteln. Dadurch werden u. a. Schreibfehler vermieden und, wenn Sie die Daten per E-Mail versenden, sparen sowohl Sie als auch Ihr Landesverband Portokosten. Um Ihnen Arbeit zu ersparen, können Sie bei der Installation die in DIVA gespeicherten Mitgliedsdaten Ihres Vereins auf Knopfdruck übernehmen.

Es gibt bereits Vereine in unserem Verbandsgebiet, die DIVA*Club (so heißt die Anwendung) nutzen. Ich kann hier die Vorteile nicht alle aufzählen; Sie können sich aber auf der Homepage des Verantwortlichen, Egon Ficht, www.ficht-ma.de Informationen holen und sich auch eine Demo-Version auf Ihren PC laden und die Anwendung ausprobieren. Ansonsten stehe ich wie immer für Auskünfte zur Verfügung.

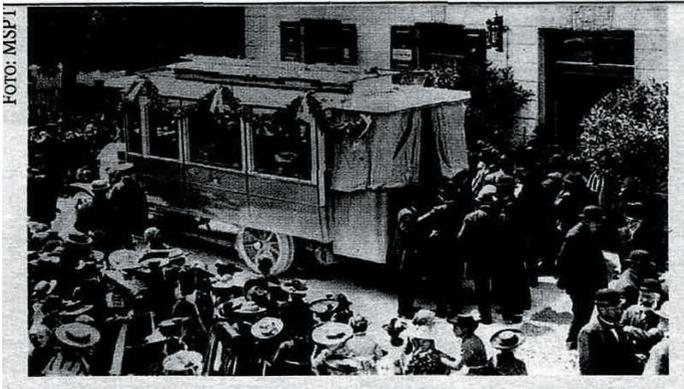
Karl-Heinz Grebe
(*Einweisungsbeauftragter „philatelie“*)

Unterwegs mit der Kraftpost

Historisch - Es ist ein sonniger Morgen, der 31. Mai 1985, an dem in verschiedenen Orten der Alpen post-gelbe Busse zu ihrer letzten Fahrt im Zeichen des Posthorns aufbrechen. Einen Tag vor dem 80. Jahrestag der ersten Postbusfahrt geht die Ära der »Kraftpost« und des »Postreisedienstes« endgültig zu Ende.

Im Busbahnhof Oberstdorf ist Trauermusik zu hören. Das Fahr- und Verwaltungspersonal trägt schwarze Trauerkrawatten. Die Fahrgäste des Alpen-See-Express werden per Lautsprecher zur »letzten Fahrt der Deutschen Bundespost ins Kleinwalsertal« begrüßt. Die 80 Jahre alte »Kraftpost«

war seit den 50er Jahren durch den zunehmenden Autoreiseverkehr und die moderne Post-Logistik immer unwirtschaftlicher geworden. Erste Versuche eines kombinierten Personen- und Posttransports gab es bereits 1898 bei der Königlich Württembergischen Post, die aber ein Jahr später aus technischen Gründen abgebrochen wurden. 1904 testete die Oberpostdirektion Braunschweig die Zuverlässigkeit der Automobil-Omnibus-Betriebsgesellschaft von Heinrich Büssing auf der Linie Braunschweig-Wendeburg. Mit Erfolg, denn schon kurze Zeit später trugen Büssings Fahrer offizielle Postarmbinden.



Mit 29 PS unterwegs in Oberbayern

Auf Anregung des späteren Reichspostministers Georg Schätzel ging der erste posteigene Kraftpostbetrieb am 1. Juni 1905 zwischen Bad Tölz und Lenggries in Betrieb. Noch im selben Jahr eröffnete die damals noch selbstständige Königlich Bayerische Post zwei weitere Verbindungen in Oberbayern.

Gefahren wurde mit 29 PS starken Daimler-Bussen aus Berlin, die 21 Fahrgäste befördern konnten. Die Reichspost folgte 1906 mit »Deutschlands erster Automobil-Post« zwischen Friedberg und Ranstadt in Hessen. Bis zum Ersten Weltkrieg wuchs die Kraftpost auf 160 Linien, die ein Streckennetz von insgesamt 3.245 Kilometern bedienten.

Während des Krieges kam der Ausbau zum Erliegen. Erst in den 20er und 30er Jahren erlebte die »Kraftpost« ihre erste Blüte. Bis zum Zweiten Weltkrieg waren über 6.000 posteigene Busse auf deutschen Straßen unterwegs. Nach dem Krieg wurde in Westdeutschland wieder ein dichtes Streckennetz aufgebaut, während in Ostdeutschland 1954 alle Linien in volkseigene Kraftverkehrskombinate übergingen.

Fahrgastrekord: 435 Millionen im Jahr 1974

1971 wurden die Busgesellschaften von Bundesbahn und Bundespost zusammengelegt. Beide blieben für

den Betrieb ihrer Busse verantwortlich. Drei Jahre später erreichte der Postreisedienst mit 435 Millionen Fahrgästen die höchste Beförderungszahl. 1976/77 wurden in vier verkehrsreichen Regionen versuchsweise Regional-Busgesellschaften ausgegliedert. Nur ein Jahr später wurden sie aber wieder in den »Vereinigten Bundesverkehrsbetrieben« zusammengefasst. 1980 beschloss das Bundeskabinett, dass die Bahn alle Postbusdienste übernehmen sollte. Auch wenn am 31. Mai 1985 die Postbusse zu ihrer letzten Fahrt aufbrachen, war die Deutsche Post AG noch bis 1995 an den »Vereinigten Bundesverkehrsbetrieben« beteiligt.

(Aus Premium Post)

ALG bekommt eigene Briefmarke

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens unserer Schule hat die Briefmarken-AG eine „Marke individuell“ in Auftrag gegeben. Diese Marken werden am 16. Juli 2011 zum Schulfest am Stand der Briefmarken-AG zum Preis von 2,-€ zugunsten unseres Fördervereins verkauft.

Neben der Marke (siehe Abbildung) gibt es einen passenden Sonderstempel

der Post, die an diesem Tag, wie schon früher angekündigt mit einem Sonderpostamt vor Ort sein wird.

Zusätzlich zur Marke und dem Stempel – auf beiden ist die Puppe von Anita abgebildet - wird es auch Schmuckumschläge und Erinnerungsblätter an diesem Tag geben. Lassen Sie sich überraschen und planen Sie diesen Tag für einen Besuch unserer Schule ein.

Unterstützen Sie uns bitte, indem Sie an diesem Tag Ihren Bedarf an Briefmarken kaufen und mithelfen, für möglichst viel Umsatz am Postschalter zu sorgen.

Ronny Hennings
(Leiter Briefmarken-AG)





**Briefmarkenfremde und
Münzsammler Zülpich e. V.**

Mitglied im Philatelistenverband Mittelrhein
e.V. im BDPH e. V.

Edmund Thielens
Zum Neffelbach 6

52391 Vettweiss- Sievernich

Tel.: 02252 / 7488

eMail:

briefmarkenfremde@zuelpich.de

PHILA - TOLBIAC 2011

125 Jahre Automobil in Deutschland

am 26.06.2011 in Zülpich, Franken-Gymnasium, Keltenweg 14

Ausstellungs-Exponate:

Nr.:	Titel der Exponate:	Aussteller:	Rahmen-Nr.:
1.	Rund um das KFZ auf Freistempeln	Edmund Thielens	1 - 8
2.	Plattenfehler, Abarten und Besonderheiten auf Deutschen Briefmarken.	Heinz Bäcker	9 - 18
3.	Orchideen meiner Heimat	Egbert Müller	19 - 23
4.	Die 10 DM-Münzen zu themengleichen Briefmarken.	Jürgen Schmidt	24 - 27
5.	Welterbe Kulurstätten in Deutschland	Jürgen Schmidt	28 - 30
6.	Die unterschiedliche Geldentwertung nach beiden Weltkriegen auf Poststufen dargestellt.	Dr. Hermann Bothe	31 - 37
7.	Dauerserie Blumen	Edmund Thielens	38 - 39
8.	Der Verein stellt sich vor.	Edmund Thielens	40 - 41
9.	Deutsche Maximumkarten	Edmund Thielens	42 - 44
10.	Zülpicher Straßennamen auf Briefmarken	Jürgen Schmidt	45 - 48

Programm zur PHILA TOLBIAC`11:

Samstag, 25.06.2011:

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Aufbau der Rahmen und
Einlegen der Exponate

Sonntag, 26.06.2011:

9:00 Uhr
Öffnung der Tauschräume

10:00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung durch den
Schirmherrn Bürgermeister Albert Bergmann.
Öffnung der Cafeteria.
Öffnung der Postfiliale mit Sonderstempel



16:00 Uhr
Ausgabe der Urkunden,
Schließung der Ausstellung
Abbau der Rahmen.

Abschlussbericht zur PHILA TOLBIAC`11 am 26.6.2011 in Zülpich

Wie bekannt, haben wir uns durch den Mangel an Rahmen diesmal, auch aus Kostengründen, mit 24/48 Rahmen begnügt. Dadurch mussten wir eine besondere Auswahl der Exponate treffen. Dies ist uns aber gut gelungen. Samstag gegen 18.00 Uhr war alles fertig zur Eröffnung. Eine Nachtwache stand an, die durch die Herren Korenke, Thielens und Schmidt absolviert wurde.

Am 26.6. um 7.00 Uhr ! standen die ersten Sammler und Händler auf der Matte, Tauschräume standen genügend zur Verfügung. Nur die Anfahrt war etwas mühsam, da in Zülpich zahlreiche Straßen wegen Bauarbeiten gesperrt waren.

Heinz Korenke, nun als neuer Vorsitzender tätig, begrüßte alle Anwesenden, namentlich den

Schirmherrn Bürgermeister Albert Bergmann und die Damen in der Cafeteria. Er ging dann auf die Ausstellung ein, führte aus, dass die Erfindung des Automobils das Leben grundlegend verändert habe, denn ein Leben ohne Automobil sei damals wie heute undenkbar. Abschließend dankte er vor allem allen Helfern, dem Bürgermeister für sein Kommen, den Herren Bäcker und Thielens für die Erstellung von Sonderstempel und Belegprogramm, den Damen Thielens und Göbling für Ihren Einsatz, dem Repräsentanten der DP AG und den Ausstellern für ihre Teilnahme.

Als Schirmherr eröffnete Bürgermeister Albert Bergmann dann die Ausstellung mit einer kurzen Ansprache. In seiner Rede dankte er dem Verein für die vielen Aktivitäten, die auch dem Bekanntheitsgrad der Stadt Zülpich förderlich

sind, vor allem durch den Sonderstempel, der seit Jahren von Edmund Thielens entworfen werde. Abschließend wünschte er der Veranstaltung viel Erfolg. Die Ausstellung selbst war mit 10 Exponaten klein (für unsere bisherigen Begriffe) aber fein. Besonders wurden die Exponate „Orchideen meiner Heimat“, 125 Jahre Automobil, Plattenfehler, Abarten und Besonderheiten, Geldentwertung auf Briefmarken dokumentiert, Zülpicher Strassennamen, 10 DM Münzen zu themengleichen Briefmarken und Weltkulturerbe in Augenschein genommen. An dem eigens für Kinder und Jugendliche von Heinz Bäcker betreuten Stand herrschte reges Treiben. Hier gab es kleine Geschenke und eine kostenlose Tombola.

In der Ausstellung war ständig reger Betrieb.

Ca. 50 Sammler hatten sich im Tausehraum eingefunden, drei Händler waren zugegen, mit ihren Ergebnissen aber nicht ganz zufrieden. Die Erinnerungsbelege waren gut nachgefragt, die Tombola schnell ausverkauft.

Gegen 15.00 Uhr gab Heinz Korenke die Urkunden an die Aussteller. Um 16.00 Uhr schloss er die Ausstellung und, da Montag wieder Schulbetrieb war, wurden dann die Rahmen sofort abgebaut.

Eine gelungene, gut besuchte Veranstaltung, mit der wir sehr zufrieden sind. Eine gute Werbung für die Philatelie.

gez. Edmund Thielens, Ausstellungsleiter.

Einfacher Briefversand ins Ausland

Preisstruktur - So einfach kann die Welt sein. Global Mail hat das Preissetzungsverfahren der Regulierungsbehörde für 2011 zum Anlass genommen, die Preisstruktur für Briefsendungen ins Ausland stark zu vereinfachen. Es muss nicht mehr zwischen »Europa« und »Welt« unterschieden werden, es gibt jetzt nur noch eine Zone für alle Briefe ins Ausland: »International«.

»Damit sind Briefsendungen ins Ausland für Kollegen und für Kunden sehr viel einfacher und fairer gestaltet«, sagt Alexander Schauer, Abteilungsleiter Global Mail für das Produktmanagement Berief Export. »Bei den Einzeltarifen werden so aus bislang zwölf Preisen nun fünf.« Das Nachschlagen, zu welcher Zone das Zielland der Auslandssendung gehört, entfällt und die Preisübersicht für die Exportprodukte wird viel übersichtlicher. Postkarten oder Standardbriefe ins Ausland kosten ab dem 1. Januar 2011 einheitlich 75 Cent. Die Preise für internationale Kompaktbriefe (1,45 Euro), Großbriefe (3,45 Euro) und Maxibriefe (7 Euro bis 1.000g beziehungsweise 16,90 Euro bis 2.000g) haben sich ebenfalls geändert.

(Aus Premium Post)

Medienecho

Briefmarke für ersten US-Astronauten

(ddp) • Der erste Amerikaner im All, der Astronaut Alan Shepard, ist mit einer Briefmarke geehrt worden. Er war vor 50 Jahren, am 5. Mai 1961, an Bord einer Mercury-Kapsel ins All gestartet - einen Monat nach dem Russen Juri Gagarin. Es ist das erste Mal, dass die amerikanische Post einen einzelnen Astronauten mit einer Briefmarke ehrt. Shepard starb 1998 im Alter von 74 Jahren. Er war auch Mitglied des Apollo-Programms. Er flog 1971 mit Apollo 14 zum Mond und wurde so der fünfte Mensch, der den Mond betrat.

(Aus Neue Zürcher Zeitung)



Starkes Post-Ergebnis WIEN.

Bärenstark präsentierte sich die Post AG im ersten Quartal. Bas Betriebsergebnis (Ebit) fiel mit 48,8 Millionen Euro um 7,6 Prozent besser aus als noch vor einem Jahr. Post-Chef Georg Pözl sprach sich gestern für eine weitere Privatisierung der Post aus - sollte dies der Eigentümer wollen. „Meiner Meinung nach würde eine weitere Privatisierung im Markt sehr gut aufgenommen werden.“

(Aus KLEINE ZEITUNG)

Frankreichs Post führt den Schleichbrief ein

Die „Slow“-Bewegung, die sich gegen die Hektik des Lebens wehrt, hat nun einen neuen Verbündeten bekommen: Frankreichs La Poste

Sie will ab Herbst eine Art Schleichbrief einführen: Für drei Cent Rabatt auf das Porto von 60 Cent kann der Kunde sich dafür entscheiden, dass sein Brief erst zwei Tage nach Versand beim Empfänger eintrudelt. Üblich ist die Zustellung am Tag nach Einwurf.

Vielen Kunden würde die langsamere Zustellung ausreichen, heißt es bei La Poste, außerdem sei der langsamere Transport umweltfreundlicher, denn man könne auf den Einsatz von Flugzeugen verzichten. Offenbar will La Poste aus der Not eine Tugend machen.

Mit Milliardenaufwand hat sie es geschafft, die Quote der Briefe, die am Tag nach Versand ankommen, von 65 auf 85 Prozent zu steigern. Eine weitere Beschleunigung würde unverhältnismäßig viel Geld kosten, zumal das Briefvolumen in Frankreich bis 2015 um rund 30 Prozent sinken dürfte.

Und für Eilige bietet La Poste künftig den E-Brief an, der garantiert am Folgetag ausgedruckt ankommt. Der E-Brief kostet mit 99 Cent über 70 Prozent mehr als der Schleichbrief.

(Aus Handelsblatt)

Information vom Philatelistenverband Mittelrhein e. V.

Am 27. März 2011 fand der 73. Landesverbandstag des „Philatelistenverband Mittelrhein e. V.“ in Koblenz statt.

Hierbei wurde auch der Vorstand neu gewählt und die Aufgaben neu verteilt.

Hier ist nun der neue Geschäftsverteilungsplan.

Geschäftsverteilungsplan

1. Vorsitzender Klaus Goslich Postfach 10 06 04 52306 Düren Tel./Fax: 02421/75433 eMail: g.goslich@t-online.de	Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB Leitung des Verbandstages und der Vorstands- und Beiratssitzungen Repräsentation des Verbandes Kontaktstelle für die dem Philatelistenverband angehörenden Arbeitsgemeinschaften sowie die überörtlichen Vereine und zum Verbandsbeirat
Stellv. Vorsitzender Karl Monheim Ringstraße 24 53881 Euskirchen Tel.: 02251/6755 Fax: 02251/126228 eMail: karl.monheim@web.de	Vertretung des Vorsitzenden, Bearbeitung von Anträgen auf Ehrungen, Versendung der Urkunden und Mitgliedsnadeln für Ehrungen des Bund Deutscher Philatelisten e.V., Fortführung der Verbands-Dokumentation
Stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de	Vertretung des Vorsitzenden Ergänzung und Korrektur des „Blauen Ordners“ (Vereinsverzeichnis)

<p>Geschäftsführer Enrico Tampe Hauptstraße 12 A 56244 Goddert Tel.: 02626/925353 eMail: Tampe@web.de</p>	<p>Erledigung des Schriftverkehrs (so weit nicht andere Vorstandsmitglieder zuständig sind), Protokollführung bei Vorstands- und Beiratssitzungen, Ergänzung und Korrektur des „Handbuch Philatelie“ Kontaktmann zum Landesring Mittelrhein e.V. der DPhJ</p>
---	--

<p>Schatzmeister Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Verwaltung der Haushaltsmittel des Philatelistenverbandes, Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses des Verbandes, Beschaffung der BDPH-Mitgliedskarten, Beschaffung und Verkauf von Materialien</p>
--	--

<p>Beisitzer Fachstelle Ausstellungs- und Jurywesen Werner Lade Buchenhain 25 51491 Overath Tel.: 02206/863105 Fax: 02206/863820 eMail: ghajar.lade@t-online.de</p>	<p>Koordinierung von Veranstaltungen, Versand, Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung der Veranstaltungsmeldungen, Zuteilung der Verbands-Ausstellungsrahmen, Vertretung des Vorstandes in allen Sitzungen der philatelistischen Ausschüsse. Vorbereitung der Jury-Einsätze</p>
--	---

<p>Beisitzer Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit N.N.</p>	<p>Redaktion und Versand des LV-Info Internet-Auftritt des Verbandes pflegen Öffentlichkeitsarbeit</p>
---	---

<p>Beisitzer Fachstelle Sammlerschutz und Fälschungserkennung Harry Steinert Kiefernweg 16 50259 Pulheim Tel.: 02238/53811 eMail: h.steinert@freenet.de</p>	<p>Bearbeitung aller Angelegenheiten bis zur Abgabe an den Bundesstellenleiter</p>
--	--

<p>Einweisungsbeauftragter „philatelie“ Karl-Heinz Grebe Hagelkreuzstraße 34 50259 Pulheim Tel.: 02238/13585 Fax: 02238/300660 eMail: kh.grebe@t-online.de</p>	<p>Zu diesen Aufgaben zählen: Neuaufnahmen von Mitgliedern, Zurückziehung von Mitgliedern, Änderungen bei Wohnungswechsel Erstellung und Versand der Mitgliedskarten</p>
---	--

Konto des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.
Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98, Kto.-Nr. 47 449

Homepage des Philatelistenverband Mittelrhein e. V.

www.philaverbandmittelrhein.npage.de

Veranstaltungstermine

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath, Tel.: 02206/ 86 31 05

FAX: 02206/ 86 38 20, eMail: ghajar.lade@t-online.de

Anmeldung einer Veranstaltung

Die Anmeldung einer Veranstaltung für den Terminkalender in der „philatelie“ und im LV-Info ist nur über das hierfür vorgesehene Formular „**Anmeldung einer Veranstaltung**“ möglich. Dieses Formular ist über die LV-Stelle „Ausstellungswesen“ (oder im Internet) erhältlich und an die LV-Stelle ausgefüllt und komplett zurück zu senden (Anschrift siehe unten). Die LV-Stelle Ausstellungswesen sendet dem anmeldenden Verein ein Exemplar als Bestätigung zurück.

Im Internet finden Sie den Antrag unter www.bdph.de, und weiter unter „**Download/Ausstellungswesen/ Anmeldung einer Veranstaltung**“. Laden Sie den Antrag auf Ihren Rechner, mit „Speichern unter“ auf Ihren Bildschirm und speichern ihn in einem Ordner. Beim Ausfüllen des Antrages sind die grau hinterlegten Felder doppelt anzuklicken; in die sich öffnenden Fenster tragen Sie Ihre Angaben ein. Drucken Sie den ausgefüllten Antrag siebenfach aus und schicken ihn an meine Adresse

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath

Termine 2011/2012

Abkürzungen in Spalte 2:

R3	Rang-3-Ausstellung	OK	Offene Klasse
R2	Rang-2-Ausstellung	S	Sonderstempel
R1	Rang-1-Ausstellung	T	Tausch
FIP	Internationale Ausstellung	TdB	Tag der Briefmarke
BS	Briefmarken-Schau	AL	Ausstellungs-Leiter
E	Erinnerungsdrucksache	VL	Veranstaltungs-Leiter
GA	Ganzsache		
J	Jugendausstellung		
JK	Klasse Junger Philatelisten		
LK	Literatur-Klasse		

Stempelabbildungen sind als „Entwürfe“ anzusehen, alle Angaben ohne Gewähr.

<p>16.09.2011 10 - 17 Uhr</p> <p>17.09.2011 10 – 16 Uhr</p>	<p>S</p>	<p>Briefmarken-Messe Koblenz Sporthalle Oberwerth, Jupp-Gauchel-Str. 10, 56075 Koblenz</p> <p>Aktuelle Informationen und das Belegprogramm sind erhältlich bei der Messeagentur Jan Billion, Postfach 10 82 54, 40863 Ratingen, Telefon 02102/5 06 75, Fax 02102/89, www.briefmarkenmesse-koblenz.de</p>
<p>24.09.2011 25.09.2011 9.30 – 16 Uhr</p>	<p>ST BS OK</p>	<p>Briefmarkensammlerverein Stadt Hennef 1981 e.V., 05.097</p> <p>30 Jahre BSV Hennef 1981 e.V., Heimatfest mit Ganzsache, Sonderpostfiliale und Sonderstempel in Meys Fabrik, Beethovenstraße 21, 53773 Hennef VL.: Dieter Marzik, Am Heidegarten 11, 53773 Hennef, Tel.:02248/ 90 95 58 AL.: Peter Söntgerath, Alte Dorfstraße 7-9, 53773 Hennef, Tel.:02242/ 71 83</p>
<p>25.09.2011 10.15 – 17.45 Uhr</p>	<p>S</p>	<p>FG „Sonderpostämter“ e.V., 40 Jahre FG „Sonderpostämter“ e. V. Deutsche Schiffspost auf dem Rhein VL: Herbert Schumacher, Postfach 240101, 51321 Leverkusen, eMail: nc-schumahe46@netcologne.de siehe auch Anzeige in diesem Heft</p>
<p>03.10.2011 9 – 14 Uhr</p>	<p>BS T</p>	<p>Verein für Briefmarkenkunde und Postgeschichte Montabaur – Wirges, 05.091</p> <p>Briefmarkenschau und Großtaushtag im Haus Mons Tabor, Koblenzerstraße 2, 56410 Montabaur VL.+AL.: Manfred Lorenz, Lahnstraße 25, 56410 Montabaur, Tel.: 02602/ 22 69</p>

<p>16.10.2011 9 – 16 Uhr</p>	<p>TdB S</p>	<p>Siegburger Briefmarkenfreunde e. V., 05.065 75 Jahre „Tag der Briefmarke“ Sonderpostfiliale im Foyer des ev. Gemeindesaal, Annostraße 14, 53721 Siegburg VL.+AL.: Lothar Schmitz, Postfach 1206, 53811 Neunkirchen-Seelscheid, Tel.:02247/300816, eMail: lother@schmitz-nk.de</p>
<p>16.10.2011 9 – 15 Uhr</p>	<p>BS T</p>	<p>Philatelistenverein Geilenkirchen e.V., 05.031 Internationaler Großtauschtag für Briefmarken, Münzen, Postkarten und Telefonkarten in der Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße, 52511 Geilenkirchen VL.+AL.: Willi Grün,Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel.:02454/ 70 30, eMail: willigruen@web.de</p>
<p>11.11.2011 8 – 18 Uhr</p>	<p>S</p>	<p>Philatelisten-Club Rhein-Lahn e. V. Lahnstein, 05.079 Sonderpostamt zum 11. im 11. im Getränke-Center des Globus SB-Marktes, Brückenstraße, 56112 Lahnstein VL.: Stefan Specht, Im Plenter 30, 56112 Lahnstein Tel.: 02621/7950, eMail: 3specht@gmx.de</p>
<p>13.11.2011 9 – 15 Uhr</p>	<p>T</p>	<p>Verein der Briefmarken- und Münzsammler des Kreises Ahrweiler e.V., 05.082 Börse für Briefmarken, Münze und Ansichtskarten im Peter-Jorres-Gymnasium, Uhlandstraße 30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler VL.: Henning Haberland, Kiefernweg 2, 53474 Bad Neuenahr, Tel.: 02646/ 15 57</p>
<p>20.11.2011 9 – 15 Uhr</p>	<p>T</p>	<p>Briefmarkensammlervereinigung Düren, 05.024 Großtauschtag im Posthotel, Josef-schregel-Straße 36, 52349 Düren, Tel.: 02421/ 2 89 60 VL.: Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe, Tel.:02423/ 90 29 85</p>

- 2012-

<p>18.03.2012 Beginn 10 Uhr</p>		<p>74. Landesverbandstag des Philatelistenverbandes Mittelrhein e.V., 05 Aula der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistraße, 52511 Geilenkirchen VL.: Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren Tel.: 02421/ 7 54 33 AL.: Willi Grün, Neustraße 12, 52538 Gangelt, Tel./Fax: 02454/ 70 30, eMail: willigruen@web.de</p>
<p>20.10. 2012 21.10.2012 10 – 16 Uhr</p>	<p>R3 TdB T</p>	<p>Briefmarkenfreunde und Münzsammler Zülpich e.V., 05.100 „PHILA TOLBIAC '12 - 30 Jahre Briefmarkenfreunde“ Wettbewerbsausstellung Rang 3, Veranstaltung „Tag der Briefmarke“ und Großtauschtag im Franken-Gymnasium, Keltenweg 14, 53909 Zülpich VL.: Heinz Korenke, Kölnstraße 43, 53391 Vettweiss, Tel.: 02252/ 8 16 94 AL.: Edmund Thielens, Zum Neffelbach 6, 52391 Vettweiß, Tel.:02252/ 74 88</p>



3 mal jährlich am jeweils ersten Samstag im April + August + Dezember bieten wir Sammlern und Forschern unser wie gewohnt reichhaltiges Angebot. Zahlreiche Einzellose aus allen philatelistischen Gebieten und immer große Sammlungen aus privater Hand, Posten und Lots. Wir bieten Ihnen Marken und Belege aus fast allen Gebieten mit Schwerpunkt Deutschland. Auch für Spezialisten eine umfangreiche Fundgrube In dem gewohnt reichhaltigen Angebot finden Sie viele Spezialitäten und Raritäten von A - wie Altdeutschland bis - Z - wie Zonen. Günstige Bedingungen für Ihre Einlieferungen sowie Provision für erfolgreiche Vermittlung. Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne auch persönlich zur Verfügung.

! Bei der 51. JuK-Auktion wieder einmal herausragende Ergebnisse !

! Einlieferungen für die 52. Auktion am 3.12.2011 ab sofort erbeten !



Ausruf 800 € - Zuschlag 1950 €



**Ausruf 2250 €
Zuschlag 2750 €**



Ausruf 1500 € - Zuschlag 2300 €



**Ausruf 2000 €
Zuschlag 2600 €**



Ausruf 2200 € - Zuschlag 4100 €

Katalog circa 4 Wochen vor Auktionstermin im Internet unter www.jennes-und-kluettermann.de



Wolfgang Jennes & Peter Klüttermann
Briefmarkenauktionen - Clarenbach Strasse 182 - 50931 Köln
Telefon 0221 - 940 53 20 FAX 0221 - 940 53 26
e-mail info@jennes-und-kluettermann.de

Den Printkatalog senden wir auf Anforderung kostenlos

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen
An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95
Fax: 02 41 - 3 39 97
Email: info@aixphila.de
Internet: www.aixphila.de



Aix-Phila

BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS

